43 ℳ, Mixed 38½ ℳ, Fairbanks 37½ ℳ, diverse Marken 37½ ℳ, Steam 39½ ℳ.

* Hamburg, 21. Februar, 11 Uhr 5 Min. (Telegramm von den Herren Heimann, Ziegler & Cie.) **Kaffee.** Februar 61,00, März 61,00, April 60,75, Mai 60,50, Juni 59,90, Juli 58,50. Schwach.

* Hamburg, 21. Februar, 3 Uhr. (Telegramm von Heimann, Ziegler & Cie.) **Kaffee.** Februar 58,00, März 58,00, April 58,25, Mai 58,50, Juni 57,25, Juli 56,00. Schwach.

Bremen, 20. Februar. **Tabak.** Umsatz 89 Faß Kentucky, 81 Faß Virginia, 13 Faß Stengel. — **Baumwolle** still. Upland middling, loco 53½ ₰, Upland Boßa middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, Februar 53 ₰, März 53 ₰, April 53½ ₰, Mai 53¾ ₰, Juni 53⅞ ₰, Juli 54 ₰. — **Schmalz,** Wilcox 35 ₰, Armour 37½ ₰, Cudahy 37½ ₰. — **Wolle.** Umsatz 45 Ball. Cap, 31 Ballen Kämmlinge.

* Havre, 21. Februar, 10 Uhr 30 Min. **Kaffee.** (Telepesche des „Leipziger Tageblatts" von Heimann, Ziegler & Cie.) Santos good average, Februar 73,00, Mai 73,00, August 70,50, December 67,50 Frcs. Behauptet. — Zufuhren: Rio 9000, Santos 9000.

Rio Janeiro, 18. Februar. (Von J. H. de Lacerda & Co.) **Kaffee.** Markt ruhig. Nr. 1 74s 3d, Nr. 2 71s 9d, Nr. 3 69s 3d frachtfrei per Dampfer nach Bremen. Tägliche Zufuhren 3000 Sack. Total-Vorrath 165 000 Sack, in erster Hand 120 000 Sack.

Santos, 18. Februar. (Telegramm von J. H. de Lacerda & Co.) **Kaffee.** Nr. 1 66s 9d, Nr. 2 64s 9d, Nr. 3 60s 9d frachtfrei per Dampfer nach Bremen. Tägliche Zufuhren 3100 Sack. Vorrath 169 000 Sack. Markt ruhig.

Santos, 18. Februar. (Von Hollworthy & Ellis.) **Kaffee.** Heutige Notirung für Santos g. a. 63s 6d per Cwt. = 50⁵/₉, ruhig, frachtfrei per Dampfer nach Hamburg oder Bremen. Zufuhren 21 000 Sack. Verkäufe für Europa 25 000 Sack, für die Vereinigten Staaten 5000 Sack. Vorrath 220 000 Sack. Tendenz: Schwach.

* Magdeburg, 21. Februar, 11 Uhr 40 Min. **Zucker.** (Telegramm des Herren Zuckermarkt- & Bourse-Bericht.) Weiß I. 27,00 bis 27,25 ℳ. Ruhig. — 92% Kornzucker 23,80—24,00 ℳ, 88 % Kornzucker 22,30—22,80 ℳ. Fest.

Magdeburg, 21. Februar. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker Rend. 92 Proz. 23,80—24,00 ℳ, do. Rend. 88° 22,30—22,80 ℳ, do. Rend. 75° 17,20—19,00 ℳ. — Tendenz: Fest.

Magdeburg, 21. Februar. Gem. Raffinade 27,75—28,50 ℳ, Gem. Melis I. 27,00—27,25 ℳ. — Tendenz: Ruhig.

Magdeburg, 21. Februar. **Rohzucker** I. Product: Durchschnitt I. a. B. Hamburg. Februar 14,65 ℳ Br., März 14,62½ bis 14,60 ℳ bez., 14,65 ℳ Br., 14,62½ ℳ G., April 14,82½ ℳ Br., 14,80 ℳ G., Mai 14,97½—15,00 ℳ bez., Juni 15,12½ ℳ bez., Juli 15,17½ ℳ bez., 15,25 ℳ Br., 15,15 ℳ G., Oktober-Dezember 13,90 ℳ bez., 13,00 ℳ Br., 13,00 ℳ G. Tendenz: Stetig.

WTB. Hamburg, 21. Februar, Nachm. 3 Uhr 30 Min. **Zuckermarkt.** (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88% Rendement, frei an Bord Hamburg per März 14,50, per April 14,55, per August 12,80, per September 12,80, per Dezember 12,80. Ruhig.

WTB. Hamburg, 21. Februar, Vormitt. 11 Uhr. **Zuckermarkt.** (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg per März 14,40, per April 14,55, per November 12,80, per Dezember 12,80. Lebhaft.

Prag, 20. Februar. **Rohzucker** abwartend, loco 26,40.

Paris, 20. Februar. **Rohzucker** 88° frk. loco 36,25 bis 36,50. — **Weißer Zucker** fest, Nr. 3 per 100 kg per Februar 39,00, per März 39,50, per März-Juni 40,25, per Mai-August 40,75.

London, 20. Februar. **Zucker.** 96 proc. Javazucker 15¼ ruhig. Rüben-Rohzucker 14½, ruhig, später 14½. — **Kaffee** lebhaft. — **Thee,** chinesischer ruhig, indischer stetig. — **Cocoa** fest umgesetzt; Guayaquil 62 s 6d. — **Reis** ruhig. — **Jute** ruhig, aber stetig. — **Leinöl** 18s 7½d. — **Terpentinöl** 29s 4½d. — **Rüböl** 23s 3d. — **Baumwollöl** 20s 3d. — **Silberbarren** 44. — **Kupfer,** Tafelbarren 78 £ bis 78 £ 10s. — **Zinn,** Straits 166 £ 10s, englisches 163 £ 10s. — **Blei,** englisches 14 £ 15s, spanisches 14 £ 12s 6d. — **Zink,** gewöhnliche Marken 19 £ 10s, besondere 19 £ 17s 6d.

Savannah, 16. Februar. **Zucker.** Verkauft hier und in Matanzas am 10. Februar 31 496 t (gegen 47 752 t und 36 100 t in den letzten zwei Jahren).

Guayaquil, 18. Februar. **Cacao.** Zufuhren in der ersten Hälfte dieses Monats 3500 t.

Bremen, 20. Februar. **Reis.** In polirter Waare wurden einige größere Geschäfte perfect. Weitere Umsätze scheiterten an der Festigkeit der Abgeber.

Breslau, 20. Februar. **Kleesamen** schwächer angeboten, rother nur feine Qualitäten beachtet, per 50 kg 25—30—33—38 bis 41 ℳ, weißer ruhig, per 50 kg 24—30—33—37—41 ℳ, hochfein über Notiz. — **Tannen-Kleesamen** fester, per 50 kg 35 bis 38—40—45 ℳ. — **Schwedischer Kleesamen** ruhig, per 50 kg 25—30—35—40—42 ℳ. — **Timothee** ruhig, per 50 kg 27—29—31 ℳ.

Magdeburg, 21. Febr. **Kartoffelspiritus.** Flau. Loco ohne Faß 47,90—48,30 ℳ bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe, 30,00 ℳ bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe. Ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde ohne Handel.

Breslau, 20. Februar. **Spiritus** per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per Februar 46,60, do. per April-Mai 48,30, do. pr. Mai-Juni 48,90, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per Februar 28,60.

Stettin, 20. Februar. **Spiritus** matt, loco ohne Faß versteuert 97,00, do. mit 50 ℳ Consumsteuer 47,80, do. mit 70 ℳ Consumsteuer 29,90, per April-Mai 99,00.

Posen, 20. Februar. **Spiritus** loco ohne Faß (50er) 45,90, do. do. (70er) 27,60, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 ℳ und darüber 27,60. Flau.

Hamburg, 20. Februar. **Spiritus** lustlos, per Februar-März 21½ Br., per März-April 21½ Br., per April-Mai 21¾ Br., per Mai-Juni 22 Br.

Paris, 20. Februar. **Spiritus** fest, per Februar 46,25, per März 45,50, per März-April 46,50, per Mai-August 47,00.

Stettin, 20. Februar. **Petroleum** loco verzollt 12,50.

Hamburg, 20. Februar. **Petroleum** behauptet, Standard white loco 7,20 Br., 7,10 G., per August-December 7,30 Br.

Bremen, 20. Februar. **Petroleum** fester. Standard white loco 7,10 bez. und Br.

Bremen, 21. Februar. (Telegramm.) **Petroleum.** Höher. Standard white loco 7,15.

Antwerpen, 20. Februar. **Petroleum.** Raffinirter Type weiß, loco 19½ bez., 19⅝ Br., per März 18⅝ bez. und Br., per April-Juni 17⅝ Br., per September-December 18 Br. Steigend.

Bremen, 20. Februar. (Wochenbericht.) **Cigarren-Tabake.** Die Stimmung des Marktes war im Allgemeinen eine feste während der letzten 8 Tage. Die unzähligen Berichte über die neue Havana-Ernte veranlaßten ein größeres Geschäft in alter Waare. In wenigen Tagen ca. 625 Ser. als verkauft aufgegeben. — Für Sumatra-Tabak erhielt sich gute Frage. Die zur Verfügung gestellten kleinen Partien wurden schlank begehrt. — Von altem Ost-Felig Prahli-Tabak gingen ca. 1300 Packen in Consumo-Hände über. Die Kauflust für die Tabake der neuen Ernte hielt an und hatte trotz einem Umsatz von ca. 5000 Packen, größtentheils Prahli-Tabake, loco und auf Lieferung, zu wesentlich höheren Preisen zur Folge. — Von feinem neuen Felig sind bis jetzt wenig producirt. Es möchten sich jedoch auch von dieser Sorte noch in Kürze einige erwarten lassen. — Nachstehende ca. 1200 Ballen Cuba-Tabak wurden voll bezahlt. — Von Paraguay-Tabak kamen ca. 500 Packen zu mäßigen Preisen umgesetzt. (W.-T.)

Bremen, 19. Februar. (Wochenbericht.) **Nordamerikanischer Tabak** in Fässern. Wenngleich von einer allgemeinen Lustlosigkeit in vergangener Woche nicht die Rede war, hob sich der Umsatz in Kentucky trotzdem auf 400 Fässer, bestehend aus 300 Fässern rothen und braunen Blatt und 100 Fässern geringeren Sortiments, zu vollen letzterigen Preisen. Die bessere Stimmung für Virginia hält an und wurden darin größere Geschäfte erzielt worden sein, wenn nicht verschiedentlich Gebote, die man noch vor Kurzem als sehr annehmbar betrachtet hatte, jetzt von Inhabern mäßig amerikanischer Orders abgelehnt worden wären. Der Umsatz in Stengeln betrug zusammen aus alten geringen Kentucky zu mäßigen Preisen. Bessere Virginia kamen nicht vor. (W.-T.)

Mannheim, 18. Februar. **Tabak.** Der größte Theil des Tabaks in der Pfalz ist gebrannt und besser ausgefallen, als man erwartet hatte. Verkäufe fanden statt zu Schaidt zu 13—20, Hagenbach zu 18—25, Dellheim zu 20—22, Hördt zu 20—23, Rheingauern zu 30—34 ℳ. In der letzten Woche wandten die Käufer ihre Aufmerksamkeit dem Oberlande zu, welches ganz brauchbare Cigarrenfabrikate liefert. (Mannh. J.)

Amsterdam, 20 Februar. **Tabak.** (Originalbericht des „Leipziger Tageblatts".) Während der verflossenen Woche erlangten bei 2 Proc. (unverändert gegebene Gesetzes-Strafe) 230 B. Türkischer und 20 Faß Kentucky freihändig zum Abschluß. Angeliefert wurden 40 B. Cigarrentücher. Am 9. März kommen voraussichtlich Java-Tabake zu Ausbietung. Der heutige Vorrath erster Hand beträgt heute aus: 771 B. Sumatra, 1281 B. Java, 1686er und 1687er Gewächs, 1796 B. Manilla, 216 K. Stengel, 1473 Faß Maryland, 157 Faß Kentucky, 1480 B. Türkischer, 650 B. Griechischer, 60 Faß Stengel, 450 B. Bäpatch und 16 K. Carriego.

W. Rotterdam, 20. Februar. **Tabak.** (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) Letzwöchentlich wurden aus erster Hand 109 B. Java (lediglich halbes Vormahjang-Blatt), 25 Faß Maryland und 10 Faß Seedora verkauft. Eingetroffen sind 240 B. Java. Der heutige Vorrath bei den Inspecteuren umfaßt heute: 1654 B. Java, 500 B. Manilla, 402 B. Griechischer und Türkischer, 1429 Faß Maryland, 283 Faß Kentucky, 30 Faß Stengel und 131 K. Seedleaf.

Nürnberg, 18. Februar. **Hopfen.** (Bericht von Leopold Held.) Für Export wurden täglich mehrere Hundert Ballen Mittelwaare gekauft, während für Landschaft Pets nur wenige Abschlüsse stattfanden. In den letzten acht Tagen waren die Umsätze ziemlich bedeutend, jedoch konnten trotz lebhaften Verkehrs Preise sich nicht bessern, da einestheils die Lagerbestände noch ziemlich groß sind und andererseits die Zufuhren belangreich waren. Die von den Exporteuren seither angelegten Preise bewegten sich zwischen 35 bis 40 ℳ für mittelfränkische Waare, 44—50 ℳ für Hallertauer und 35—45 ℳ für württemberger Hopfen. Die billige Frage der Landschaftshändler erstreckt sich vornehmlich auf bessere Hopfen, für welche 50—65 ℳ angelegt wird.

Breslau, 20. Februar. **Zink** unverändert.

London, 20. Februar. **Chili-Kupfer** 78½.

London, 20. Februar, Abends. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. über.) **Zinn:** fremdes 160½ £.

Rotterdam, 21. Februar, Nachmittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. über.) **Zinn:** Banka 101, Billiton 100½ fl.

Glasgow, 20. Februar. **Roheisen.** (Schluß.) Mixed numbers warrants 39s 2½d.

Glasgow, 21. Februar. **Roheisen.** Mixed numbers warrants 39s 2d.

Hamburg, 20. Februar. **Fischmarkt.** Marktbericht der zur Preisbestimmung ermächtigten Commission der Hamburger Fischhändler. Tendenz lebhaft. Die Zufuhren decken den Bedarf nicht. Die Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt, große und mittel 1,20 ℳ, Lachse, ausgesuchte große 1,65 ℳ, Kalbzungen 85 ₰, Cabliau 25 ₰, Kurpfen, lebende 80 ₰, Schellfische, prima 27 ₰, Zander, russische 45 ₰, Heringe, frische, per Kiste 8 ℳ.

Viehmärkte. Berlin, 20. Februar. **Städtischer Central-Viehhof.** (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 4368 Rinder, 10 255 Schweine, 1674 Kälber und 11 455 Hammel. — Der Rindermarkt hatte trotz angemessenen Exports doch schleppenden, gedrückten Verlauf und wurde nicht geräumt. Man erzielte Ia. 47—51, IIa. 40—45, IIIa. 35—37, IVa. 30—33 ℳ pro 100 Pfund Fleischgewicht. (Der Stückpreis ist nach Abzug des durchschnittlichen Werths von Haut, Kopf, Füßen, „Kram", d. i. Leber, Lunge, Eingeweide, auf das Gewicht der vier Viertel vertheilt worden). — Schweine erzielten bei langsamem Handel und mäßigem Export ca. 2 ℳ mehr als vorigen Montag und wurden ziemlich geräumt. Man zahlte Ia. 43, in einzelnen Fällen auch 44, IIa. 40—42 ℳ, IIIa. 36—39 ℳ pro 100 Pfund mit 20 Procent Tara. Ausländische Waare fehlte. — Der Kälberhandel gestaltete sich schleppend. Ia. 40—50 ₰, IIa. 30—38 ₰ pro Pfund Fleischgewicht. — Der Hammelexport wurde durch ungünstige Depeschen beeinflußt, das Geschäft verlief sehr gedrückt und schleppend, die Preise wichen und blieb viel unverkauft. Ia. 39—43, beste Lämmer bis 46 ₰, IIa. 28—38 ₰ per Pfund Fleischgewicht.

London, 20. Februar. **Islington-Viehmarkt.** An dem Markt gebracht waren: 2810 Stück Hornvieh und 1300 Stück Schafe; Preise von Hornvieh 3s 4d bis 4s 10d, von Schafen 4s 6d bis 5s 4d.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 13. Februar 1290, am 16. Februar 1268 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 20. Februar. **Weizen** in ruhiger Haltung, per 100 kg weißer 15,30—15,90—16,20 ℳ, gelber 15,20—15,80 bis 16,10 ℳ — **Roggen** nur feinste und trockene Qualitäten verkäuflich, per Februar-März 110,00 ℳ, per April-Mai 111,00 ℳ, per Mai-Juni 114,50 ℳ — **Rüböl** per Februar 46,00, per April-Mai 45,50 ℳ — Wetter: Prachtvoll.

Köln, 20. Februar. **Weizen** fremder loco 18,75, hiesiger loco 17,50, per März 17,55, per Mai 17,85, per Juli 18,20. — **Roggen** fremder loco 14,25, hiesiger loco 13,50, per März 12,55, per Mai 12,75, per Juli 12,90. — **Hafer,** hiesiger loco 13,50. — **Rüböl** per 50 kg loco 25,00, per Mai 24,00, per October per 100 kg 47,90.

Stettin, 20. Februar. **Weizen** fest, loco 157—164, per April-Mai 160,50, per Juni-Juli 170,50. — **Roggen** unverändert, loco 109—113, per April-Mai 116,50, per Juni-Juli 121,00. — **Pommerscher Hafer** loco 102—108. — **Rüböl** matt, per Februar 44,70, per April-Mai 44,70.

Hamburg, 20. Februar. **Weizen** loco ruhig, holsteinischer loco 165,00—172,00. — **Roggen** loco ruhig, mecklenburgischer loco neuer 120,00—126,00, russischer loco ruhig, 92—100. — **Hafer** still. — **Gerste** still. — **Rüböl** fest, loco 47. — Weiter: Schön.

Wien, 20. Februar. **Weizen** per Frühjahr 7,45 Gd., 7,50 Br., per Mai-Juni 7,56 G., 7,61 Br., per Herbst 7,81 G., 7,86 Br. — **Roggen** per Frühjahr 6,00 Gd., 6,05 Br., per Mai-Juni 6,07 Gd., 6,12 Br. — **Mais** per Mai-Juni 6,55 Gd., 6,60 Br., per Juni-Juli 6,41 Gd., 6,46 Br. — **Hafer** per Frühjahr 5,80 Gd., 5,85 Br., per Mai-Juni 5,93 Gd., 6,00 Br.

Pest, 20. Februar. **Weizen** loco ruhig, per Frühjahr 7,13 Gd., 7,15 Br., per Herbst 7,57 Gd., 7,60 Br. — **Hafer** per Frühjahr 5,46 Gd., 5,47 Br. — **Mais** per Mai-Juni 1888 5,95 Gd., 5,97 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 20. Februar. **Weizen** auf Termine unverändert, per März 190, per Mai 192. — **Roggen** loco unverändert, auf Termine unverändert, per März 103, per Mai 102, per October 106—105. — **Raps** per Frühjahr 272. — **Rüböl** loco 29½, per Mai 1888 25½, per Herbst 1888 24½.

Antwerpen, 20. Februar. **Weizen** behauptet. — **Roggen** ruhig. — **Hafer** unverändert. — **Gerste** fest.

London, 20. Februar. **Weizen** fetig, Mehl und Gerste zu Gunsten der Käufer, Mais ruhig, Hafer träge, Bohnen und indische grüne Erbsen ½ billiger, weiße Erbsen fetig, Mahlgerste ruhig.

Paris, 20. Februar. **Weizen** ruhig, per Februar 24,00, per März 24,00, per März-Juni 24,10, per Mai-August 24,30. — **Mehl** 12 Marques ruhig, per Februar 52,10, per März 52,25, per März-Juni 52,40, per Mai-August 52,75. — **Rüböl** träge, per Februar 53,00, per März 52,00, per März-Juni 52,25, per Mai-August 52,25.

New-York, 18. Februar. Der Weizenmarkt eröffnete ruhiger, anhaltend wenig Geschäft für Export. Preise behaupteten sich und schließen sogar ⅛ höher auf die Erwartung hin, daß der Visible supply drei Woche eine recht bedeutende Abnahme zeigen wird. — **Mais** wenig verändert, aber immerhin in recht fester Tendenz. — **Schmalz** sehr fest, da die Packers das Angebot sofort acceptirten.

New-York, 20. Februar. Visible Supply an Weizen 39 565 000 Bushels, do. an Mais 8 335 000 Bushels.

New-York, 20. Februar. **Baumwolle** in New-York 10⅜, do. in New-Orleans 9⅞. **Raffin. Petroleum** 70 Proc. Abel Test in New-York 7⅛ G., do. in Philadelphia 7⅛ G., rohes Petroleum in New-York — D. 6⅞ C., do. Pipe line Certificates — D. 88⅛ C. fetig. — **Mehl** 3 D. 15 C. — **Rother Winterweizen** loco 93, per Februar 89⅞, per März 89⅞, per Mai — D. 91⅞ C. — **Mais** (New) 61. — **Zucker** (fair refining Muscovades) 4⅞. — **Kaffee** (fair Rio) 16, Rio Nr. 7 low ordinary per März 12,27, do. do. per Mai 11,87. — **Schmalz** (Wilcox) 7,85, do. Fairbanks 7,20, do. Rohe & Brothers 7,85. — **Kupfer** per März 16,20. — **Getreidefracht** 1.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 21. Februar 1888, Mittags 1 Uhr.
Witterung: Leichter Frost, schön.

Preise verstehen sich erste Notizen excl. Provision. Contrage n.

Weizen per 1000 kg netto loco inländischer 165—171 ℳ bez.
do. ausländischer 180 ℳ Br. Fest.

Roggen per 1000 kg netto loco inländischer 120—124 ℳ bez. u. Br. Ruhig.

Gerste per 1000 kg netto loco Braugerste 130—145 ℳ bez. u. Br., feinste über Notiz, Mahl- und Futterwaare 110—120 ℳ bez. u. Br.

Hafer per 1000 kg netto loco inländischer 114—118 ℳ bez.

Mais per 1000 kg netto loco amerikanischer 130—135 ℳ bez. u. Br., Donau 130—135 ℳ bez. u. Br., ungarischer 130—135 ℳ bez. u. Br.

Kapskuchen per 100 kg netto loco 12—12,50 ℳ bez.

Rüböl per 100 kg netto ohne Faß loco Mittags 44,50 ℳ bez. Ruhig.

Spiritus per 10,000 Literprocent ohne Faß loco versteuert 97,50 ℳ nominell, unverändert. 70er 30,10 ℳ nominell, 50er 45,40 ℳ nominell. Geschäftslos.

Ulex, Börsensecretär.

* Berlin, 20. Februar. Produkten-Bericht von Fuhl & Meyer. Wind O. Thermometer früh —2°. Barometer 28". Wetter: Bedeckt. Unser Markt steht wieder unter dem Einfluß von Betrugsmeldungen in Bezug auf die Frage der Ideellität; eine solche, die diese Frage günstig behandelt, befestigte gestern im Beginn des Marktes die Stimmung, doch zeigte sich die Kauflust nicht als nachhaltig, und das Hervortreten einiger Angebote führte zu neuer Ermattung. Weizen anfänglich ca. ½ % besser bezahlt, schließen ungefähr wie vorgestern. Roggen ½ M. höher einsetzend, notirt zuletzt wenigstens auf entfernte Termine noch etwas billiger, um Hafer hat eine kleine Besserung auch zum Schluß noch behauptet. Der Effectenhandel war mit Roggen träge, mit Hafer fest. Roggenmehl hat sich wenig verändert. Rüböl stellte sich anfänglich eine Kleinigkeit niedriger, hat sich schließlich aber wieder erholt. Spiritus war recht fest. Realisationen drückten empfindlich und die Preise verloren gegen vorgestern ca. 40 Pfg.

Weizen per 1000 kg loco 154—176 M. nach Qual. gef., weißer märkischer 166½ M. ab Bahn bez., per Februar 161½—161 M. bez., per April-Mai 162¾—162½ M. bez., per Mai-Juni 163,—165 M. bez., per Juni-Juli 165½—166¾ M. bez.

Roggen per 1000 kg loco 125—128 M. nach Qual. gef., fein inländischer 125—126 M. ab Bahn bez., mittel inländischer 123—124 M. ab Bahn bez., klarer inländischer 121—122 M. ab Bahn bez., per April-Mai 122½—123 M. bez., per Mai-Juni 122½—123 M. bez., per Juni-Juli 124—124½ M. bez.

Gerste per 1000 kg loco 109—175 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco 125—133 M. nach Qual. gef., mittel und gut pommerscher 123—124 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 121—125 M. ab Bahn bez., fein schlesischer u. böhmischer 117 bis 121 M. ab Bahn bez., fein pommerscher 117—121 M. ab Bahn bez., pomm., uckerm. und mecklenb. 112—116 M. ab Bahn bez., per April-Mai 114½,—114¾—114 M. bez., per Mai-Juni 116½—116¾—116½ M. bez., per Juni-Juli 118½ M. bez.

Mais per 1000 kg loco 120—126 M. nach Qual. gef., per April-Mai 126 Brl. erbeten per 1000 kg Kochwaare 126—126 M. nach Qual. gef. Futterwaare 113—113 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg Weizenmehl loco 00 23,00—22,50 M., do. 0 22,00—19,00 M., Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 19,50—17,50 M., do. 0 und 1 16,50—15,25 M. Brutto incl. Sack, per Februar 16,40 M. bez., per Februar-März 16,40 M. bez., per April-Mai 16,60 M. bez.

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Faß 44,5 M., incl. Faß per April-Mai 44,3—44,1—44,5 M. bez., per Mai-Juni 44,4—44,2—44,7 M. bez., per Juni-Juli 44,8—44,6—44,9 M. bez., per September-October 45,8 bis 45,6 M. bez.

Spiritus per 10 000 Literprocent loco ohne Faß versteuert 69,6 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 49,5—49,8 M. bez., per Mai-Juni 49,1—49,3 M. bez., loco ohne Faß unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet 33,2—33,4 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 33,6—33,8 M. bez., per Mai-Juni 33,1—33,3 M. bez., per Juni-Juli 32,7—32,9 M. bez., per Juli-August 32,3—32,5 M. bez., per August-September 32,3—32,4 M. bez., do. loco ohne Faß unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe belastet 3 ½—3 ¾ M. bez., mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 50,6—51,0 M. bez., per Mai-Juni 50,1—50,8 M. bez., per Juni-Juli 49,7—50,1 M. bez., per Juli-August 49,3—49,6 M. bez., per August-September 49,3—49,5 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg Brutto incl. Sack per Februar 18,50 M., per April-Mai 18,50 M.

Kartoffelmehl per 100 kg Brutto incl. Sack per Februar 18,50 M., per April-Mai 18,50 M.

rt. Halle a. S., 21. Februar. (Preise mit Ausschluß der Maklergebühr per 1000 kg Netto.) Bei unveränderten Preisen und zurückhaltender Kauflust kleines Geschäft. Hafer etwas fester. Schwedischer Klee höher. — **Weizen,** Land- 140—166 M. — **Roggen** 117—121 M. — **Gerste,** Futtergerste 111—120 M., Landgerste 123 bis 142 M. Chevaliergerste 125 bis 134 M., extrafeine bis 150 M. — **Hafer** 125—129 M. — **Mais** ohne Notiz. — **Raps** ohne Angebot. — **Erbsen,** Victoria- 140—150 M. — **Kümmel** excl. Sack per 100 kg netto 50—56 M. — **Rüböl** bei ausgedehnten Vorräthen rege gefragt. Inclusive Faß per 100 kg netto Initials 30/0 — 45,00 M. Schneidemühler 45,00—46,00 M. — (Ermittelte Preise des Grosshandels per 100 kg netto.) — **Leinsaat** 20—26, kleine billiger. — **Bohnen** 18—19,50 M. — **Lupinen** ohne Notiz. — **Kleesamen,** Rothklee 60—75 M., Weißklee 40—70 M., Schwedischer Klee 60—75 M., Kaparette 15—20 M. — **Mehl:** Weizenmehl 00 26,00 bis 25,50 M., 0 24,00—23,50 M., Roggenmehl 0 19,25—18,50 M., 01 16,25 bis 15,50 M. — **Futterartikel.** Futterstroh 18,00 M., Roggenkleie 5,25 M., Weizenmittelkleie 6,00 M., Weizengrießkleie 7,50—7,75 M., Malzkeime, helle 9—10 M., dunkle 8—9 M., Oelkuchen 13,50—13 M., Mais 16,00 bis 17 M. — Rüböl 45,00 M. — **Petroleum** 27—27,50 M. — **Solaröl** 0,865 30° 13,50 M. — **Spiritus** per 10,000 Literproc. matt, Kartoffel- 46,50 M.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 21. Februar. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 5 Min.

Oesterr. Credit-Actien	180,90	Russische Anleihe von 1880	96,90
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	96,80	Russische Anleihe von 1884	96,10
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	31,25	Russische Banknoten	171,20
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	77,25	II. Orient-Anleihe	61,80
Disconto-Command.-Antheile	196,50	Dortmunder Union St.-Prior.	62,—*
Deutsche Bank	162,50	Königs- und Laurahütte	100,10
4% ungarische Goldrente	77,80	Italiener	—,—

Tendenz: Schwach.

Berlin, 21. Februar, 12 Uhr 25 Min.

Oesterr. Credit-Actien	180,80	Hamburger Lit. B	—,—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	96,80	Rex-Bodenb. E.-St.-A.	116,10
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	31,25	Disconto-Commandit	201,50
Dortmund-Enschede	76,50	Darmstädter Bank	—,—
Bochumer Gussstahl	125,40	Deutsche Bank	161,75
Mecklenb. Friedrich-Franz	131,10	Berliner Handelsgesellschaft	152,50
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	108,10	5% Russen von 1884	90,80
Gotthardbahn	116,10	4% procentige Consols	—,—
Marienburg-Mlawka E.-A.	49,80	4 procentige Consols	104,10
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	76,25	Oesterr. Goldrente	87,25
Elbethalbahn	69,—*	Oesterr. Localbahn	—,—

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 21. Februar, 1 Uhr 45 Min.

Oesterr. Credit-Actien	180,75	Berliner Disconto-Gesellsch.	151,30
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	96,60	Darmstädter Bank	—,—
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	30,90	Deutsche Bank	161,75
Bochumer Lit. B	—,—	Dortmunder Union St.-Pr.	61,50
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	77,25	Russen von 1884	90,90
Gotthardbahn	116,10	Russische Noten	170,75
Mainz-Ludwigshafen	108,10	II. Orient	61,10
Mecklenburg	131,10	Berliner Handelsgesellschaft	152,—*

Tendenz: Schwach.

Berlin, 21. Februar

Inländische Fonds.		(Schluss-Course.)	
Deutsche Reichsanleihe	107,80	Nachbörslich:	
3½ proz. Reichsanleihe	101,20	Weimar-Gera	109,75
Preuss. 4proz. Consols	106,80	Eisenb.-Prior.-Obligat.	85,—*
4½% Cassenscheine	102,50	Pösen-Prioritäten	—,—
Sächs. 3proz. Rente	90,80	Märkisch-Schlesische	—,—
Ausländische Fonds.		Bank-Actien.	
Egyptier	79,25	Berliner Handelsgesellschaft	152,10
Chilenische 6proz. Rente	94,50	Darmstädter Bank	147,25
Oesterr. 1860er Loose	109,75	Deutsche Bank	161,75
Oesterr. Goldrente	87,30	Disconto-Comm.-Anth.	201,10
Oesterr. Silberrente	66,75	Dresdener Bank	124,—*
Papierrente	—,—	Gerner Bank	91,—*
Russische 5proz. Rente	104,20	Gothaer Privatbank*	124,10
Russen von 1877	96,40	Leipziger Credit	124,75
Russen von 1880	76,15	Leipziger Disc.-Gesellschaft	8,—*
Russen v. 1884, grosse Stücke	90,80	Mitteldeutscher Credit	94,80
Russen v. 1884, kleine Stücke	90,80	Oesterr. Creditanstalt	180,80
Russische 6% Goldrente	103,90	Pos. Bank	127,75
Russ. II. Orient-Anleihe	61,10	Sächsische Bank	108,75
Russ. III. Orient-Anleihe	59,50	Industrie-Actien.	
Serbische Staatsrente	77,10	Bochumer Gussstahl	125,60
Ungarische Goldrente	77,50	Chemn. Werke (Zimmermann)	77,75
Eisenb.-Stamm-Actien.		Dortmunder Union St.-Pr.	67,30
Altenburg-Zeitz	131,—*	Gelsenkirchen	124,60
Dortmund-Gronau-Enschede	76,80	Harkorter Eisenwerk	97,60
Halle-Sorau-Guben	109,—*	Kattowitzer	99,—*
Marienburg-Mlawka	49,75	Königs- u. Laurahütte	100,—*
Mecklenburg Fr.-Franz	131,—*	Oberschles. Eisenbahn	130,—*
Mittelmeerbahn	118,90	Schles. Cement (Giesche's Erb.)	111,90
Nordhausen-Erfurter shgust.	—,—	Siegen-Solinger	124,—*
Ostpreussische Südbahn	74,80	Stolberger Zink	129,—*
Warschau-Wien	79,40	Tarnowitzer	102,90
Weimar-Gera	24,80	Thale Eisenhütte	122,75
Aussig-Teplitzer	267,—*	Westeregeln Alkali	220,50
Böhmische Nordbahn	—,—	Wechsel.	
Böhmische Westbahn	118,—*	Amsterdam kurz	169,05
Buschtiehrader B	91,80	do. lang	168,40
Dux-Bodenbacher	126,50	Brüssel kurz	80,65
Galizische (Carl-Ludwig)	77,40	do. lang	80,25
Gotthardbahn	116,10	London kurz	20,39
Prag-Duxer	98,00	do. lang	20,29
Rudolfsbahn	101,—*	Paris kurz	80,65
Lübeck-Büchener	151,—*	do. lang	80,40
Lütticher-Limburger	35,80	Wien kurz	169,60
Oesterr. Nordw.-N. (Elbeth.)	86,—*	do. lang	169,25
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	31,—*	Petersburg kurz	169,60
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	96,75	do. lang	168,90
Oesterr. Localbahn	84,25	Warschau kurz	170,30
Schweiz. Westbahn	81,50	Sorten.	
Saalbahn	69,50	Napoleonsd'or	16,15½
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		Oesterr. Banknoten	169,70
4% Lombarden-Prioritäten	62,—*	Russische Banknoten	171,—*

Nobel-Dynamit 81%. Köln-Mindener 131.30. conv. Bleche 85,50. Hagener 79,00. Aumetzer 80,00.

Tendenz: Der Rückgang der russischen Valuta verstimmte. Privat-Discont 1⅝ Procent.

		Nach Börse:	